

FAKTEN & TERMINE

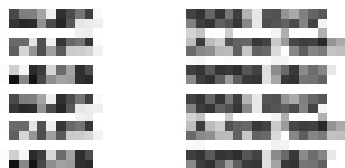
(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

- Liturgie nachgefragt (G):** siehe GOTTESDIENST
Erzählkaffee (G): Mittwoch, 5.4. und 19.4.17, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen
Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann
Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung
Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt
Seniorenkreis (G): Mittwoch, 26.4.17, 15:30 Uhr - Infos beim Pfarramt
Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch®

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat April ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Jesus lebt! Sein Heil ist mein; / sein sei auch mein ganzes Leben, /
reines Herzens will ich sein / und den Lüsten widerstreben. /
Er verlässt den Schwachen nicht; / dies ist meine Zuversicht.*

*Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, /
keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. /
Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; / dies ist meine Zuversicht.*

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST

Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganghofer Straße)
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst	2.4.2017 (5. Sonntag in der Fastenzeit)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>	9.4.2017 (Palmsonntag)	
18:00 Haupt- gottesdienst	13.4.2017 (Gründonnerstag)	
15:00 Andacht zur Todesstunde Jesu	14.4.2017 (Karfreitag)	
21:30 FEIER DER OSTERNACHT	15.4.2017 (Karsamstag)	
	16.4.2017 (Ostersonntag)	11:00 Haupt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst	17.4.2017 (Ostermontag)	
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst	23.4.2017 (1. Sonntag n. Ostern)	
10:00 Haupt- gottesdienst	30.4.2017 (2. Sonntag n. Ostern)	

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Mai:
7.5. 10:00 E / **11.15 B** - **14.5.** 10:00 Hardt - **21.5.** 10:00 E - **25.5.** 10:00 E - **25.5.** 10:00 E

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“
erscheint monatlich in einer Auflage von
350 Exemplaren und wird herausgegeben vom
Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de



neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Sankt Petri Elberfeld und Sankt Michaelis Barmen

Das goldene Kreuz

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Ganz schlicht, mit klarer
Linienführung, für man-
che sogar streng wirk-
kend, erscheint dieser
Christus des Radevorn-
walder Künstlers Ger-
lach Bente - und tief-
schwarz, „karfreitags-
schwarz“.

Doch das Kreuz glänzt
golden und erhaben,
will sagen: Karfreitag
und Ostern gehören zu-
sammen. – Das eine ist
nicht ohne das andere
zu haben.

Ostern feiern wir den
verherrlichten Christus,
den auferstandenen
Christus, doch nicht an
Kreuz und Tod vorbei -
ganz im Gegenteil.

Nein, nicht am Kreuz vorbei gibt es Ostern, sondern nur durch
das Kreuz hindurch - durch die Schmerzen hindurch, durch den
schmerzlichen Weg des Anschauens, der Annahme des Leidens
und des Todes.

Ostern, das meint: Dieses mein Leben hat Jesus in seinem Kreu-
zestod ganz angenommen und so erlöst. Ja, Jesus nimmt Leid und
Kreuz mit hinein in die Herrlichkeit, weil darin auch unser Leid
und Kreuz enthalten ist.

Ostern, das meint: Die Herrlichkeit Gottes ist schon angebrochen
in dieser Welt. Manchmal erahnen wir sie schon, manchmal ist es
nur ein goldner Hoffnungsschimmer am Horizont. - Doch die Zu-
sage bleibt: Mit dem auferstandenen Christus wird auch unser
Kreuz und Leid vergoldet sein.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen Leserinnen und Lesern
recht herzlich,

*M.
Michael Bracht, P.*



Gerlach Bente, Vortragekreuz 2015
(2. Preis des Wettbewerbs ars liturgica)

Was bleibt, auch wenn die Erde bebt

ANTONIO VIVALDI UND DIE TAUFE

Plötzlich rumst es und tönt entsetzlich. Die Erde zittert. Sie bebt. Schnelle Stöße. Es zischt. Das Wasser am Canale Grande in Venedig ist aufgewühlt, die Wellen schlagen heftig an den Rand der Kanäle. Als ob es kocht, das Wasser! Ein Schrecken ohne Ende. Menschen schreien. Panik macht sich breit. Ziegel auf den Dächern kommen ins Rutschen. Fallen in die Tiefe. Schlagen laut in den engen Gassen der Stadt auf und zersplintern. Leute rennen aus den Häusern, halten sich die Hände schützend über den Kopf. Unheimliches Grollen rollt über die Stadt hinweg. Venedig am Freitag, dem 4. März 1678.



Antonio Vivaldi,
Kupferstich von F. Morellon La Cave (1725)

Nahe der Chiesa San Giovanni geht das zögerliche Weinen eines neugeborenen Babys in diesem lauten Getümmel und Geschrei unter. Ein kleiner, rothaariger Junge ist es. Die Eltern sind besorgt: Ganz gesund sieht er nicht aus. Er atmet schwer. Ob er gleich nach der Geburt stirbt? Der Erstgeborene? Was kann man da machen? In die nahegelegene Kirche zu eilen hat keinen Sinn, dafür bebt die Erde zu schwer und es droht das Gebäude einzustürzen.

Was also tun? Das, was jetzt dran ist! Schnell, eine Schüssel mit Wasser finden, den Vater bitten, das Kind festzuhalten. Dann ist es soweit: Die junge Mutter stützt sich kurz auf. Die Hebamme spricht: „Antonio, ich taufe dich im Namen

des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Geschafft. Es ist eine Nottaufe. Trotzdem: Gerettet! Erleichtert atmen die Eltern auf. Jetzt steht jedenfalls fest: Antonio ist getauft. Mit Christus in den Tod. Aber, wie Christus auferweckt ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so soll der kleine Antonio auch mit Christus durch Gottes Kraft in Ewigkeit leben. Selbst wenn ein Erdbeben Venedig zerstört. Oder Antonio nur wenige Stunden auf dieser Erde verbringt. Auch wenn Antonio zeitlebens eine labile Gesundheit haben wird. Im Kirchenbuch eingetragen werden kann der Name des Erstgeborenen später auch noch: „Antonio Vivaldi“. Das geschieht dann am 6. Mai 1678.

Fast 340 Jahre ist das her. Antonio Vivaldi erklärte selbst einmal, er leide „an einem Übel, das mich seit meiner Geburt bedrängt“. Trotzdem gilt: Wenn wir mit Christus verbunden und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. (Paulus an die Römer, Kapitel 6). Ohne Mangel, ohne Fehl und Tadel.

Es gilt: Für Antonio Vivaldi, wegen seines roten Haars liebevoll genannt: „Il Prete Rosso“, „der rote Priester“. Es gilt. Auch Dir. Mir. Uns. Der Anspruch auf die Ewigkeit ist damit endgültig geregelt!

Markus Nietzsche, Hermannsburg

Perspektive 2022

DRASTISCHE REDUZIERUNG DER PFARRSTELLEN

Wie kann die pfarramtliche Versorgung der Gemeinden unserer Kirche bei einer immer schwieriger werdenden Finanzlage und damit einhergehend erkennbar zurückgehenden Anzahl der Pastoren in den nächsten Jahren sichergestellt werden? - Mit dieser Frage beschäftigen sich die Verantwortlichen in unserer Kirche schon seit längerem.

Im Oktober 2016 nun haben die Leitungsgremien beschlossen, die Anzahl der Pfarrstellen in der SELK bis zum Jahr 2022 von aktuell 120 auf dann noch 100 Stellen zu reduzieren. Die Reduktion wird auf alle Bezirke der SELK aufgeteilt. Für unseren Bereich in Rheinland-Westfalen bedeutet das eine Reduzierung von aktuell 17 auf dann noch 14 Pfarrstellen.

Bis zum 31. Juli 2017 sollen alle Kirchenbezirke votieren, wie das konkret gehen kann. Wir alle, Gemeinden und alle Mitglieder der Kirche sind also gefragt, wie die Verteilung von Pfarrstellen in unseren Gemeinden zukünftig abgesichert werden kann. Denn natürlich bedeutet diese Reduktion unter Umständen auch, dass Pfarrbezirke zusammengelegt werden, und zukünftig vielleicht nur noch von einem Pastor betreut werden.

Eine Arbeitsgruppe in unserem Bezirk Rheinland-Westfalen hat einen Zeitplan erarbeitet, wie dieses Thema bei uns behandelt werden kann. In einem ersten Schritt soll in den Gemeinden beraten werden. Schließlich soll an einem Workshoptag am 13. Mai in Bochum (Epiphantias) gemeinsam beraten und geplant werden. Die Ergebnisse werden dann über den Bezirksbeirat und den Superintendenten an die kirchenleitenden Gremien weitergeleitet.

Gemeinde	Pfarrstelle/Pastor	Konfirmierte (2015)
1. Bochum-Epiphantias I	M. Otto	insg. 425 Glieder
2. Bochum-Epiphantias II	Past.ref. Ba. Hauschild (20%)	
3. Bochum-Kreuz	Be. Hauschild	360 Glieder
4. Borghorst / Münster	K.H. Gehrt	455 Glieder
5. Osnabrück	vakant	?
6. Düsseldorf	G. Triebe	285 Glieder
7. Duisburg / Oberhausen	Vakant	162 Glieder
8. Dortmund / Hagen	B. Kurz (Superintendent)	250 Glieder
9. Essen	K. Pahlen	138 Glieder
10. Köln / Bonn I	A. Adam	insg. 527 Glieder
11. Köln / Bonn II	J. Schiller	
12. Radevormwald I	J. Dress	insg. 851 Glieder
13. Radevormwald II	vakant	
14. Siegen / Lüdenscheid	J. Wittenberg	202 Glieder
15. Witten I	H. Schorling	insg. 797 Glieder
16. Witten II	B. Zühlke	
17. Wuppertal	M. Bracht	203 Glieder

GEMEINDETAG IM WESTEN

Am 11. Juni 2017 ist ein großer Tag für unseren Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen. Alle Gemeinden unseres Kirchenbezirks sind herzlich eingeladen zum „Gemeindetag im Westen“. Gastgeberin wird wieder die Kreuzgemeinde in Witten sein.



Im 500. Jahr der Reformation wird der Gemeindetag 2017 unter dem Motto „Alles in Butter, Herr Luther?!“ stehen. Um 11:00 Uhr werden wir mit einem Abendmahlsgottesdienst starten; musikalisch gestaltet mit den Chören unseres Kirchenbezirks. Als Festprediger hat Herr Prof. Dr. Achim Behrens zugesagt. Alle Gäste können sich mittags auf ein Platzkonzert unserer Bläser freuen. In mehreren Stammtischrunden, wie 2015 auch, werden geleitete Gesprächsrunden zum Motto des Gemeindetags stattfinden; natürlich mit „Lutherbier“, wer mag.

Mit allen Gästen werden unsere Gemeinden bei einem „Luther-, bzw. Reformationsquiz“ ihr Wissen über Luther und die Reformationszeit miteinander messen. Alle Gemeinden unseres Kirchenbezirks sind um Mithilfe gebeten: Für das Mittagessen werden Salate etc. und für das Kaffeetrinken Kuchen (keine Torten) erbeten. Für Grillgut und Getränke ist gesorgt.

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld Paradedstraße 41

Credit- und Volksbank
BIC GENODE1CWW
IBAN DE98330600980411411010

Friedhofsverwaltung

Eheleute Lehmann, Oberstraße 42
42107 Wuppertal, Tel. (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradedstraße 41
42107 Wuppertal, Tel. (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel. (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 995
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a
42327 Wuppertal
Tel. (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685